



Graham Greene und Der Dritte Mann: Auf Ideensuche im Nachkriegswien

Filmproduzent Alexander Korda schwebt ein Thriller vor dem Hintergrund einer ausgebombten europäischen Großstadt vor. London? Paris? Rom? Wie wär's mit Wien? Die vom Krieg zerstörte Stadt am Höhepunkt des Kalten Kriegs als Kulisse? Eine Idee ist geboren, Graham Greene, einer der führenden Literaten Englands, soll das Drehbuch schreiben. Für zwei Wochen landet er im Februar 1948 in Wien. Er braucht Material und er braucht eine Story. Das Ergebnis wird einer seiner größten Erfolge: Der Dritte Mann. Greene steigt im Hotel Sacher ab, das unter britischer Militärverwaltung steht und Sitz des Auslandsgeheimdienstes MI6 ist. Es ist idealer Ausgangsort für seine Erkundungstouren, aber auch eine Informationsquelle ersten Ranges.

Auch unsere Führung beginnt beim Hotel Sacher, von wo aus wir Greenes Spuren durch Wien verfolgen und Orte aufsuchen, die ihn inspiriert und Eingang in das Drehbuch bzw. den Roman gefunden haben. Historisches Bildmaterial und Originalzitate versetzen uns in das Wien, wie es Greene als ideale Kulisse für einen Thriller im Schwarzmarktmilieu kennengelernt hat. Auf Wunsch und nach terminlicher Möglichkeit besuchen wir auch den Wienflusstunnel und das Dritte-Mann-Museum.

Treffpunkt:

1., Philharmonikerstraße 1, vis-à-vis Hotel Sacher

Anmerkungen:

Seite 1/1

